

8. Team-Wien Geburtstagsturnier

Bericht: Harald Hager



Zum 8. Geburtstag von Team-Wien wurde, wie schon jedes Jahr davor, ein Schnellschachturnier mit Torte veranstaltet, ein Turnier mit 90 Prozent altbekannter Gesichter. Nachdem aber ein Spieler trotz Voranmeldung nicht erschien, musste ich selbst einspringen, um die paarig zu bleiben. So gingen dann 46 Spieler vom Start, die akademische Viertelstunde konnte sogar unterboten werden. Ich wollte eigentlich nicht mitspielen und nur organisieren, aber ich wurde für meine Bemühungen mit dem U1750-Platz (gegen meine 1488 Elo) belohnt.

Aus der Setzliste zu sehen, ist die verhältnismäßig große Anzahl „starker“ Spieler. 12 Spieler waren über der 2000-Marke zu finden, weitere 20 über 1700 und erst die restlichen Spieler (14) darunter. Drei neue Team-Wiener konnten ihre erste Turnierluft schnuppern, 2 davon ohne Elozahl.

Der klare Favorit des Turniers war der Vorjahressieger „himself“. Peter Sadilek musste in der 4. Runde einen halben Punkt abgeben, sein direkter Konkurrent Hartmuth Beck aber schon in der 2. Runde. In der vorletzten Runde kam es dann zum direkten Duell, welches mit einer Punkteteilung endete. Dadurch kam ein dritter Spieler in den Genuss, sich in der letzten Runde auf den Siegerpodest zu spielen. Razvan Todor hielt vor der 7. Runde mit einem halben Punkt Vorsprung den vorerst 1. Platz inne, konnte ihn aber in der letzten Runde gegen Beck nicht verteidigen. Die letzte Runde wurde dann zugunsten der Favoriten klar gewonnen. Also konnte sich wieder Peter Sadilek, dank besserer Buchholz, durchsetzen. Einige der Partien wurde mit knapper Zeitnot gewonnen, manche blitzten sich bis zum Klappenfall des Gegners zum Sieg. Große Randereignisse, wie in den letzten Jahren, blieben aus. Nur die Tortenschlacht war dieses Mal schneller beendet, wahrscheinlich als Spätfolge des langen Winters.

Im Anschluss an die vierte Runde wurde endlich die Geburtstagsfeier mit Kostbarkeiten aus der süßen Küche eröffnet. Die Sachertorte fand raschen Absatz, die restlichen Süßigkeiten wurden aber auch alle restlos verzehrt, allen voran die Erdbeerroulade. Am Ende des Tages war nur mehr ein einziges Stück Gugelhupf vorhanden, aber auch das fand einen Abnehmer.

Platzierungen:

Platz 1	CM	Sadilek Peter (6/25,5)
Platz 2	FM	Beck Hartmuth Mag. (6/21,5)
Platz 3	FM	Todor Razvan (5,5/22,5)
Unter 2000		Kucharski Michael Mag. (1981)
Unter 1750		Hager Harald (1488)
Unter 1500		Lebiszczak Georg (1465)



Zum Abschluss bleibt mir noch ein Hinweis auf das 8. Kavalier Open wie im letzten Jahr:

7 Runden, Termin: letzte Oktoberwoche 2013, Ort: der Wiener Schachverband.
Gleich sind die internationale Wertung, das Nenngeld, die Preisgelder und ein bewährtes Team (IS Margit Almert/Harald Hager).